

## TAGUNGSKARTENPREIS

Unterstützung: 300.- CHF

Regular: 200.- CHF

Ermäßigt: 70.- CHF

## TAGUNGSVERPFLEGUNG

Das Mittagessen am 1.10.22 ist im Tagungspreis inbegriffen. Separat kann 1 Abendessen am 1.10.22 zum Preis von 25 CHF dazu gebucht werden.

## ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über:

[www.goetheanum.org/michaelitagung-2022](http://www.goetheanum.org/michaelitagung-2022)



## Die Würde von Geburt und Tod

Michaelitagung

30. September.-2. Oktober 2022 am Goetheanum

# DIE WÜRDE VON GEBURT UND TOD

## MICHAELITAGUNG

Der „Würde des Menschen“ war die Michaelitagung des Goetheanum 2021 gewidmet. 2022 entschieden wir uns, die Thematik fort- und in die Grenzzonen des menschlichen Erlebens, ja, der menschlichen Existenz zu führen: in die Regionen von Geburt und Tod. Sie gehören zum Menschsein auf Erden, sind jedoch in der Gegenwart hart umkämpft und drohen, dem Menschen entfremdet zu werden – in ihrer je eigenen Würde. Gewonnen soll zu Michaeli ein erneuerter Blick auf die Phänomene von Geburt und Tod oder der Ungeborenheit, des Geborenwerdens und Sterbens als Signaturen des Menschlichen werden – in der Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen, die sich dabei stellen. Wir möchten auch Initiativen Raum und Stimme geben, die sich in der Krisenverfassung der heutigen Zivilisation für eine humane Geburt und ein menschliches Sterben einsetzen, so im Geburtshaus Casa Angela der Favela Monte Azul, im Hospiz eines großen anthroposophischen Gemeinschaftskrankenhauses (Havelhöhe in Berlin) und in verschiedenen Flüchtlingscamps. Wir werden von den rituellen Praktiken und dem sakramentalen Verständnis von Geburt und Tod zweier großer Weltreligionen hören (Christentum und Judentum) – und von Novalis, in künstlerischer Ausrichtung. Dazu laden wir sehr herzlich ins Goetheanum ein.

Constanza Kaliks, Peter Selg, Claus-Peter Röh und Nicolas Criblez

## PROGRAMM

Freitag, 30. September	Samstag, 1. Oktober	Sonntag, 2. Oktober
08:00	<i>Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft:</i> <b>Marion Debus</b> Betrachtung zu Geburt und Tod in Motiven der Klassenstunden  <i>Für alle Teilnehmer:</i> <b>Claus Peter Röh</b> Motive zu Geburt und Tod in den Glasfensterradiierungen des Goetheanum	
08:45	<i>Pause</i>	
09:15	<b>João Torunsky</b> Die menschliche Freiheit im Umgang mit Geburt und Tod	<b>Constanza Kaliks</b> Der Begriff der Natalität bei Hannah Arendt
10:15	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
10:45	<i>Vorstellung internationaler Initiativen:</i> <b>Carolina Montenegro</b> Global Protection Cluster <b>Amanda Meskauskas</b> Casa Angela, São Paulo <b>Barbara Kotschi</b> Hospiz Havelhöhe	<b>Prof. Dr. Christa Lichtenstern</b> Lehrling werden: Novalis' Präsenz in der bildenden Kunst von Rudolf Steiner bis zur Gegenwart  <b>Peter Selg</b> Abschluss
12:00	<i>Mittagspause</i>	
14:30	<b>Claus-Peter Röh</b> Zur religiösen Dimension von Geburt und Tod  <b>Anand Mandaiker &amp; Guy Paz</b> Zur Sakralität von Geburt und Tod in Christentum und Judentum	
16:30	<i>Pause</i>	
17:00	<b>Gesprächsgruppen</b>	
18:15	<i>Abendpause</i>	
20:00	<b>Peter Selg</b> Existenzerfahrungen des Menschen: Ungeborenheit und Unsterblichkeit in anthroposophischer Perspektive  <b>Gracia Steinemann</b> Claude Debussy: <i>Images I</i> und <i>II</i>	<b>Babette Hasler &amp; Leonardo Fuhrmann</b> Musik und Texte zu Geburt und Tod